

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis SS 2005

1. Vorlesungen

Nr. 098598
Titel Literaturgeschichte des Alten Vorderasien II
Dozent H. Neumann

Kommentar In der über zwei Semester gehenden Vorlesung werden die Grundzüge altorientalischer Literaturgeschichte vom 3. bis zum ausgehenden 1. Jt. v. Chr. behandelt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der sumerischen, akkadischen (babylonisch-assyrischen), hethitischen und ugaritischen Überlieferung sowie deren Nachleben. Vorgestellt werden sowohl die einzelnen Gattungen als auch verschiedene Literaturwerke. Dabei finden der jeweilige historisch-soziale Kontext wie auch der spezifische religiös-geistige Zusammenhang der Literaturentstehung und -überlieferung gebührende Berücksichtigung.

Teilnahmevoraussetzung: Keine.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis).

Literatur: W. Röllig (Hrsg.), Altorientalische Literaturen (Neues Handbuch der Literaturwissenschaft 1), Wiesbaden 1978; D.O. Edzard - W. Röllig - E. von Schuler, Literatur, in: RIA VII (1987-1990) S. 35-75; J. Black, Reading Sumerian Poetry, London 1998; Th. Jacobsen, The Harps that Once ... Sumerian Poetry in Translation, New Haven - London 1987; B.R. Foster, Before the Muses. An Anthology of Akkadian Literature I-II, Bethesda 1993; L. Jakob-Rost, Das Lied von Ullikummi. Dichtungen der Hethiter, Leipzig 1977; S.B. Parker (Hrsg.), Ugaritic Narrative Poetry (SBL Writings from the Ancient World 9), Atlanta 1997; M. Dijkstra, Ugaritic Prose, in: W.G.E. Watson - N. Wyatt (Hrsg.), Handbook of Ugaritic Studies (HdO I, 39), Leiden - Boston - Köln 1999, S. 140-164; weitere Literatur wird im Zusammenhang mit den jeweiligen Themenkomplexen angegeben.

Beginn: 12.4.2005.

Nr. 098602
Titel Geschichte Vorderasiens 2. Jt.v.Chr.
Dozent W. Mayer

Kommentar Behandelt wird schwerpunktmäßig die Entwicklung der Staatenwelt Vorderasiens und ihre internationalen Beziehungen in der 2. Hälfte des 2. Jahrtausends.

Teilnahmevoraussetzung: Keine.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme.

Literatur: Wird im Einzelfall angegeben.

Beginn: 13.04.2005.

2. Altorientalische Philologie

Nr. 098617
Titel Akkadisch II: Codex Hammurapi (mit Tutorium)
Dozent H. Neumann

Kommentar Im Anschluß an Akkadisch I wird die Einführung in das Akkadische (Grammatik; Erlernen der 100 wichtigsten Keilschriftzeichen) abgeschlossen. Im Rahmen der Lektüre des altbabylonischen Codex Hammurapi (CH), der bedeutendsten Rechtssammlung des alten Mesopotamien, sollen die erworbenen Kenntnisse vertieft und in ihrer Anwendung geübt werden. Darüber hinaus erfolgt eine Einführung in ausgewählte Probleme altorientalischer Rechtsgeschichte sowie in die Gesellschaftsgeschichte der altbabylonischen Zeit in Mesopotamien (20.-16. Jh. v. Chr.).

Teilnahmevoraussetzung: Akkadisch I.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Klausur.

Literatur: Zu Schrift und Sprache R. Borger, Assyrisch-babylonische Zeichenliste (AOAT 33), Kevelaer - Neukirchen - Vluyn 1978; R. Caplice, Introduction to Akkadian (StPSM 9), Rom 1988; W. von Soden - W. Röllig, Das akkadische Syllabar (AnOr. 42), Rom 1991; W. von Soden, Grundriß der akkadischen Grammatik (AnOr. 33), 1995; zum Text des CH, zum König Hammurapi und zur altbabylonischen Zeit R. Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke (AnOr. 54), Rom 1979; M.T. Roth, Law Collections from Mesopotamia and Asia Minor, Atlanta 1995; H. Klengel, König Hammurapi und der Alltag Babylons, Zürich 1991; D. Charpin, Hammu-rabi de Babylone, Paris 2003; M. Van De Mieroop, King Hammurabi of Babylon. A Biography, Malden - Oxford - Carlton 2005.

Beginn: 15.4.2005.

Nr. 098636
Titel Hethitisch I
Dozent H. Neumann

Kommentar Einführung in das Hethitische, einer indogermanischen Sprache Kleinasiens, die durch Keilschriftquellen des 2. Jt. v. Chr. bezeugt ist (Sprachgeschichte; Quellenkunde; Grammatik; Keilschrift).

Teilnahmevoraussetzung: Keine.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis).

Literatur: J. Friedrich, Hethitisches Elementarbuch I: Kurzgefaßte Grammatik, Heidelberg 31974; ders., Hethitisches Elementarbuch II: Lesestücke in Transkription, Heidelberg 21967; E. Neu - C. Rüster, Hethitisches Zeichenlexikon. Inventar und Interpretation der Keilschriftzeichen aus den Bogazköy-Texten (StBoT Beiheft 2), Wiesbaden 1989; J. Tischler, Hethitisches Handwörterbuch (IBS 102), Innsbruck 2001; V. Soucek - J. Siegelová, Systematische Bibliographie der Hethitologie 1915-1995, Bd. 1-3, Praha 1996; H. Klengel, Geschichte des hethitischen Reiches (HdO I/34), Leiden - Boston - Köln 1999; Die Hethiter und ihr Reich. Das Volk der 1000 Götter, Ausstellungskatalog, Stuttgart 2002.

Beginn: 12.4.2005.

Nr. 098640
Titel Sumerisch I
Dozent H. Neumann

Kommentar Einführung in das Sumerische, der ältesten Keilschriftsprache des alten Mesopotamien (Sprachgeschichte; Grammatik; System der Keilschrift).

Teilnahmevoraussetzung: Keine.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme (Teilnahmenachweis).

Literatur: M.-L. Thomsen, The Sumerian Language. An Introduction to its History and Grammatical Structure (MCSA 10), Copenhagen 1984; W.H.Ph. Römer, Die Sumerologie. Versuch einer Einführung in den Forschungsstand nebst einer Bibliographie in Auswahl (AOAT 238), Kevelaer - Neukirchen-Vluyn 1994; K. Volk, A Sumerian Reader (StPSM 18), Rom 1997; D.O. Edzard, Sumerian Grammar (HdO I/71), Leiden - Boston 2003.

Beginn: 14.4.2005.

Nr. 098655
Titel Neuassyrische Königsinschriften: Sanherib
Dozent H. Neumann

Kommentar Lektüre von Inschriften des neuassyrischen Königs Sanherib (705-681 v. Chr.), die Feldzugsberichte zum Inhalt haben. Neben der Vertiefung der Sprachkenntnisse sowie der weiteren Verbesserung der Lesefähigkeit in Bezug auf die Keilschrift bilden ausgewählte Probleme der politisch-sozialen Geschichte Vorderasiens in neuassyrischer Zeit unter den Sargoniden einen Schwerpunkt der Lehrveranstaltung.

Teilnahmevoraussetzung: Akkadisch II.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Klausur.

Literatur: D.D. Luckenbill, The Annals of Sennacherib (OIP II), Chicago 1924; R. Borger, Babylonisch-assyrische Lesestücke (AnOr. 54), Rom 1979; J.M. Russell, Sennacherib's Palace without Rival at Nineveh, Chicago - London 1991; E. Frahm, Einleitung in die Sanherib-Inschriften (AfO Beiheft 26), Wien 1997; F.M. Fales, L'impero assiro. Storia e amministrazione (IX-VII secolo a.C.), Roma - Bari 2001.

Beginn: 14.4.2005.

Nr.	098660
Titel	Mittelbabylonische Kudurru
Dozent	H. Neumann

Kommentar Lektüre babylonischer Inschriften auf Steinmonumenten (Kudurru) vornehmlich aus mittelbabylonischer Zeit (2. Hälfte 2. Jt. v. Chr.), die Grundstücksübertragungen zum Gegenstand haben. Die Texte werden unter sprach- und gesellschaftshistorischen Gesichtspunkten ausgewertet.

Teilnahmevoraussetzung: Gute Kenntnisse des Akkadischen und der Keilschrift bzw. Zwischenprüfung.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme; Hausarbeit.

Literatur: J. Oelsner, Landvergabe im kassitischen Babylonien, in: M.A. Dandamayev u.a. (Hrsg.), Societies and Languages of the Ancient Near East. Studies in Honour of I.M. Diakonoff, Warminster 1982, 279-284; K.E. Slanski, The Babylonian Entitlement narûs (kudurru). A Study in Their Form and Function (ASOR Books 9), Boston 2003.

Hilfsmittel für die Lektüre: R. Borger, Handbuch der Keilschriftliteratur I-III, Berlin 1967-1975; ders., Mesopotamisches Zeichenlexikon (AOAT 305), Münster 2003; W.J. Hinke, Selected Babylonian Kudurru Inscriptions (Semitic Study Series 14), Leiden 1911, S. 41-52 (Zeichenliste); W. von Soden - W. Röllig, Das akkadische Syllabar (AnOr. 42), Rom 1991.

Beginn: 12.4.2005.

Nr. 098674
Titel Mittelassyrische Briefe
Dozent W. Mayer

Kommentar Gelesen werden mittelassyrische Briefe aus verschiedenen Städten des assyrischen Reiches: Tall ar-Rimah, Dur Katlimmu, Ussukanni, Sibaniwe und Hattusa. Am Beginn steht eine Einführung in die Besonderheiten der Orthographie und der Grammatik des Mittelassyrischen.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Kenntnisse des Akkadischen und der Keilschrift.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme.

Literatur: Wird im Einzelfall angegeben.

Beginn: -.

Nr. 098689
Titel Rechtsurkunden aus dem Osttigrisgebiet
Dozent W. Mayer

Kommentar Im Mittelpunkt stehen die Lektüre und die Interpretation verschiedener Typen von Rechtsurkunden aus dem Osttigrisgebiet vom Beginn der 2. Hälfte des 2. Jts.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme an den vorangegangenen Seminaren zu den Urkunden aus Nuzi.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme.

Literatur: Wird im Einzelfall angegeben.

Beginn: 18.4.2005.

Nr. 098693
Titel Einführung in das Urartäische
Dozent W. Mayer

Kommentar Behandelt wird die Sprache der Urartäer anhand von Schriftzeugnissen vom 9. bis zum 7. Jh. v. Chr. Der Kurs ist auf zwei Semester angelegt. Am Anfang werden die Quellen und die Forschungsgeschichte behandelt. An die Einführung in die Grammatik des Urartäischen schließt die Lektüre einfacher Bauinschriften an. Im zweiten Semester werden dann schwierigere Texte wie Briefe und Annalen behandelt.

Teilnahmevoraussetzungen: Akkadisch- und Keilschrift-Kenntnisse.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme.

Literatur: Wird im Einzelfall angegeben.

Beginn: 13.4.2005.

Nr. 098708
Titel Der sumerische Mythos Lugal ud me-lam-bi nir-gál
Dozent A. Schuster-Brandis

Kommentar Der Ninurta-Mythos Lugal-e nimmt innerhalb der altorientalischen Literatur eine besondere Stellung ein: er gehört zu den Werken mit der längsten Überlieferungstradition. Der ursprünglich sumerische Mythos wurde mehrfach in das Akkadische übertragen. Auch die komplexe Struktur des Mythos, der in 16 Tafeln gegliedert ist, spiegelt seine lange Geschichte wider und erlaubt zahlreiche Lesarten und Interpretationsebenen. Den Schwerpunkt des Seminars wird die Lektüre des Textes in Auszügen bilden. Neben dem sumerischen Text sollen auch die akkadischen Übersetzungen betrachtet werden. Darüber hinaus soll ein Überblick über die Struktur des Mythos gewonnen und Fragen nach dem "Sitz im Leben" und der Relevanz des Textes für das "kulturelle Gedächtnis" diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnisse des Sumerischen und Akkadischen

Leistungsnachweis:

Literatur: J. van Dijk, Lugal ud me-lám-bi nir-gál, Bd I-II, Leiden 1983.

Beginn: 15.4.2005.

Nr. 098712
Titel Altassyrische Kaufmannsarchive
Dozent G. G. W. Müller

Kommentar In Kanesch, unweit des heutigen Kayseri, lag das anatolische Zentrum der assyrischen Handelsniederlassungen, die Kaufleute aus Assur in der ersten Hälfte des 2. Jt. v. Chr. gründeten und damit ihrer Heimatstadt am Tigris großen Reichtum brachten. Aus Assur selbst sind jedoch sowohl die schriftlichen als auch die archäologischen Zeugnisse dieser Zeit eher dürftig. Einen guten Einblick in das Leben und die Aktivitäten dieser Geschäftsleute geben die mehr als 20000 Keilschrifturkunden, zumeist Quittungen und Abrechnungen, Briefe, Verträge und andere Urkunden privater und geschäftlicher Natur. Das Seminar wird sich der Grammatik des Altassyrischen und der Lektüre einschlägiger Texte zu den wirtschaftlichen Aktivitäten und der damaligen Infrastruktur widmen, aber auch die menschliche Seite dieses frühen Fernhandels beleuchten.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Akkadisch-Kenntnisse.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Mitarbeit, Hausarbeit.

Literatur: Hecker, K., Grammatik der Kültepe-Texte, Analecta Orientalia 44, Rom 1968; Larsen, M. T., Old Assyrian Caravan Procedures, OACP (=PIHAS 22), Istanbul 1967; Nashef, Kh., Rekonstruktion der Reiserouten zur Zeit der altassyrischen Handelsniederlassungen, Wiesbaden 1987; Veenhof, K. R., Aspects of Old Assyrian Trade and its Terminology (=SD 10), Leiden 1972; Kryszat, G., Zur Chronologie der Kaufmannsarchive aus der Schicht 2 des Karum Kanesh (Old Assyrian Archives, Studies 2) 2004.

Beginn: April 2005.

Nr. 098727
Titel Tempel- und Palastbau in der Ugaritischen Mythologie (KTU 1.4)

Dozent M. Dietrich

Kommentar Studium des altorientalischen Brauchs, das irdische Bauwerk als Abbild eines himmlischen zu verstehen. Anhand des KTU 1.4-Textes sollen Poesie und Gedankenwelt der Ugariter erforscht werden ebenso wie die dort belegte Grammatik und Lexikographie des Ugaritischen.

Teilnahmevoraussetzungen: Ugaritisch-Kenntnisse.

Leistungsnachweis: keiner.

Literatur: Dietrich / Loretz / Sanmartín, KTU (2. Auflage).

Beginn: -.

Nr. 098731

Titel Altaramäische Inschriften

Dozent M. Dietrich

Kommentar Grammatikalische, lexikalische und inhaltliche Probleme altaramäischer Inschriften.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnis des Altaramäischen.

Leistungsnachweis: keiner.

Literatur: Donner / Röllig, Kanaanäische und aramäische Inschriften (5. Auflage).

Beginn: -.

3. Vorderasiatische Altertumskunde

Nr. 098746

Titel Die Entwicklung der Stadt Uruk und ihres Hinterlandes

Dozent R. Dittmann

Kommentar Uruk ist eines der bedeutendsten Zentren Südbabyloniens. Ausgehend von den umfangreichen Materialvorlagen zur Stadtgrabung und den ausgedehnten Surveys in und um Uruk gelingt es, die Stadtentwicklung nicht nur im Ort selbst nachzuzeichnen, sondern diese in allgemeine, historisch nachvollziehbare Entwicklungslinien des babylonischen Siedlungsraumes einzubetten.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsnachweis: Benoteter Schein bei Referat.

Literatur: McC.Adams, The Heartland of Cities (1981); ders., und H.J. Nissen, The Uruk Countryside (1972); zu Uruk selbst sind zur Erschließung der Vorberichte U. Finkbeiner, Uruk, analytisches Register zu den Grabungsberichten (1993), sowie die Endpublikationen zum Stadtsurvey und zu den Grabungsbefunden in der Reihe AUWE ("Ausgrabungen in Uruk-Warka Endberichte") zu konsultieren.

Beginn: 12.4.2005.

Nr. 098750

Titel Die Entwicklung des Diyala- und Hamrin-Gebietes

Dozent R. Dittmann

Kommentar Das Diyala-/Hamrin-Gebiet ist eine der bestuntersuchtesten Siedlungskammern Mesopotamiens. Die hier durchgeführten Ausgrabungen waren und sind von paradigmatischer Bedeutung für die Beurteilung der Entwicklung in Mesopotamien, wenngleich auch zu lange die Randstellung dieses Gebietes unterbewertet wurde. Ähnlich wie für Uruk liegen auch hier umfangreiche Surveybefunde vor, die in die Analyse miteinbezogen werden können. Diese Veranstaltung und die zu Uruk bilden streng genommen eine Einheit, in der die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von nord- und südbabyblonischen Entwicklungen kontrastiert werden sollen.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsnachweis: benoteter Schein bei Referat.

Literatur: McC.Adams, Land Behind Baghdad (1965) und ders., Heartland of Cities (1981), sowie die Ausgrabungsberichte in den Reihen OIP und OIC (Oriental Institute Publications/Communications), sowie in den entsprechenden Fachzeitschriften zu den Grabungen im Hamrin-Gebiet.

Beginn: 12.4.2005.

Nr.	098765
Titel	Die Archäologie des indo-iranischen Raumes I (vom keramischen Neolithikum bis zur Mitte des 3.Jt. v.u.Z.)
Dozent	R. Dittmann
Kommentar	Der hier zu betrachtende Kulturraum ist überaus heterogen. Die Lokalentwicklung und das Zusammenspiel der einzelnen Teilregionen vom keramischen Neolithikum bis zur Seleukiden-Zeit in einer mehrsemestrigen Veranstaltung zu untersuchen, ist das Ziel dieser Übung.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsnachweis: benoteter Schein nach Referat.

Literatur: S.P. Gupta, Soviet Central Asia and the Indian Borderlands Vol. II (1979); G. Possehl, Indus Age The Beginnings (1999); R. Dittmann, Anmerkungen zur Genese und Transformation des Reif-Harappa-Aspektes, FS Nagel (AOAT 306, 2003) 81-221.

Beginn: 14.4.2005.

Nr.	098770
Titel	Die Kultur der Hethiter
Dozent	R. Dittmann

Kommentar Ergänzend zur Einführung in das Hethitische von H. Neumann soll dieses Proseminar einen Einblick in die materielle Kultur der Hethiter geben.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsnachweis: benoteter Schein bei Referat.

Literatur: K. Bittel, Die Hethiter (Universum der Kunst, 1976); H. Klengel, Geschichte des hethitischen Reiches, Handbuch der Orientalistik (1999); V. Haas, Geschichte der hethitischen Religion, Handbuch der Orientalistik (1994); extrem nützlich sind auch die vielfältigen Beiträge in dem handbuchartigen Ausstellungskatalog: Die Hethiter und ihr Reich. Das Volk der 1000 Götter (Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt 2002).

Beginn: 14.4.2005.

Nr. 098784

Titel Die Keramik Altvorderasiens. Versuch einer Annäherung I (Vom Anbeginn bis zum Ende der Ubaid-Zeit)

Dozent R. Dittmann

Kommentar Keramik ist der mengenmäßig reichste Fundstoff in Altvorderasien. Gleichwohl gibt es kaum regional und periodenspezifische Zusammenstellungen, die es dem Studierenden erlauben würden, sich hier einen Überblick zu verschaffen. Anhand von ausgewählten Regionen soll die Entwicklung dieses überaus interessanten Fundstoffes verfolgt werden. Die Übung ist auf mehrere Semester angelegt.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsnachweis: benoteter Schein bei Referat.

Literatur: P.M. Rice, Pottery Analysis. A Sourcebook (1987); Regionalspezifische Literatur wird noch angegeben werden.

Beginn: 14.4.2005.

Nr. 098799

Titel Städtische Zentren in Nordmesopotamien und Nordsyrien

Dozent Ch. Eder

Kommentar In der Veranstaltung sollen verschiedene Fundorte in Nordmesopotamien und Nordsyrien besprochen werden, die von überregionaler Bedeutung sind. Neben einer Aufarbeitung der Architektur, der Keramik und den Werken der Kunst (Siegel etc.) sollen - wenn vorhanden - auch die Archive berücksichtigt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine.

Leistungsnachweis: Referat.

Einführende Literatur: St. Anastasio / M. Lebeau / M. Sauvage, Atlas of Preclassical Upper Mesopotamia, Subartu XIII (Turnhout 2004); P. M.M.G. Akkermans / G. M. Schwartz, The Archaeology of Syria - From Complex Hunter-Gatherers to Early Urban Societies (ca. 16,000-300 BC).

Beginn: 13.4.2005.